

Die Qualifizierung der Facharbeiter wurde durch die Fortsetzung der Kooperation mit einem auf Produktions-/Lean Management spezialisierten Bildungsträger sowie intensive Nutzung des Seminarangebots der Berufsgenossenschaft Holz und Metall zu arbeitsschutzspezifischen Themen sichergestellt. Auch unsere Führungskräfte wurden 2016 weiter qualifiziert. Am Standort Ulm nahmen zum Beispiel neun Führungskräfte aus unterschiedlichen Bereichen an der modularen Ausbildung zum »Führungsführerschein« teil.

Im Werk Zafra wurde ein »High-Potential-Rotationsprogramm« in Produktion, Qualität und Konstruktion mit den vier besten Absolventen im Ingenieurwesen der Universidad de Extremadura und den zwei besten Absolventen der dualen Ausbildung gestartet. Das Programm hat zum Ziel, potenzielle Mitarbeiter für DEUTZ Spain in einem 12-monatigen Programm zu qualifizieren.

Gesundheitsförderung im Fokus Das arbeitsmedizinische Zentrum hat nach seinem Umzug aus Köln-Deutz nach Köln-Porz Anfang 2016 seine Arbeit in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen. Das Projekt »Ergonomie am Arbeitsplatz« läuft am Standort Köln unvermindert weiter. Schwerpunkte lagen in den Bereichen Montage und Servicelager. In Ulm wurden durch die Maßnahme »ERGO-DEUTZ« 340 Arbeitsplätze nach ergonomischen Gesichtspunkten begutachtet, gegebenenfalls verbessert sowie den Mitarbeitern aufgezeigt, wie sie Ausgleichsübungen im Arbeitsalltag einsetzen können.

Kreativität zahlt sich aus Unser prämiertes Ideenmanagementsystem setzt auf die kreativen Verbesserungsvorschläge der DEUTZ-Mitarbeiter. Im vergangenen Jahr wurden über 1.000 Ideen eingereicht.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Das gesellschaftliche Engagement hat bei DEUTZ eine lange Tradition. Als global agierendes Unternehmen sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Citizenship) bewusst. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Entscheidungen und unser Handeln, für unsere Produkte und Dienstleistungen, gegenüber Kunden und Kapitalgebern sowie gegenüber unserer Umwelt und der Gesellschaft, in der wir leben. Wir engagieren uns diesbezüglich seit vielen Jahren vor allem in unserer Heimatregion rund um Köln, aber auch darüber hinaus in bundes- und weltweiten Projekten.

Motorenmuseum vermittelt Technikwissen Die Zahl der Besucher des DEUTZ-Motorenmuseums ist weiterhin ansteigend. Hier sind die Keimzelle der Weltmotorisierung, ihre Geschichte und ihre Originalmaschinen aus den Anfängen der Motorentechnologie zu sehen. Diese liegen mehr als 150 Jahre zurück und begannen mit der Gründung der N.A. Otto & Cie., der Vorgängerin der heutigen DEUTZ AG. Der ehrenamtlich geführte Bereich Unternehmensgeschichte hat zusammen mit dem Förderverein »Freunde der Motorensammlung DEUTZ e.V.« im vergangenen Jahr gemeinsame Projekte mit dem Landschaftsverband Rheinland, der Stiftung Wissen der Sparkasse Köln-Bonn, dem Deutschen Museum München und dem Luxembourg Science Center initiiert. Darüber findet auch ein kontinuierlicher Ideenaustausch statt, um eine breitere Öffentlichkeit – und insbesondere Jugendliche – für das Thema Technik zu begeistern.

DEUTZ nahm außerdem wieder an der »Nacht der Technik« teil. Am 23. Juni 2016 konnten zahlreiche Besucher im Rahmen einer geführten Tour unser Motorenmuseum und die Montagehalle am Standort Köln-Porz besichtigen.

Jugendliche und Arbeitslose fit für den Beruf machen Seit mehr als 25 Jahren führen wir in Zusammenarbeit mit IN VIA, einem Fachverband des Deutschen Caritasverbandes, und der Bundesagentur für Arbeit eine berufsvorbereitende Maßnahme für Jugendliche mit schulischen und sozialen Schwächen durch. 2015/2016 nahmen 36 junge Menschen im DEUTZ-Ausbildungszentrum an einem zehnmonatigen Grundkurs »Metall« teil, mit dem sie sich umfassend für den Berufseinstieg qualifizieren konnten. Von den Absolventen konnten 2016 nach Abschluss der Qualifizierungsmaßnahmen 84 % eine Ausbildung finden und antreten – eine vergleichsweise hohe Quote.

Mitarbeiter

Gesellschaftliches
Engagement

Umwelt

Menschen mit Handicap leisten einen wertvollen Beitrag Schon seit über 30 Jahren arbeitet DEUTZ erfolgreich mit der NOSTRA GmbH zusammen. Bei der Verpackung und Komplettierung der gesamten Motorenersatzteilpalette auf dem Gelände der DEUTZ AG in Köln-Kalk sind Menschen mit Handicap voll und gleichberechtigt als Arbeitnehmer eingebunden. Sie stellen hier täglich unter Beweis, dass auch behinderte Menschen in der heutigen Arbeitswelt einen wertvollen, wirtschaftlichen Beitrag leisten. Heute sind rund 50 Vollzeit-Mitarbeiter beispielsweise damit beschäftigt, Motorenteile zu verpacken oder Dichtungssätze und Ersatzteil-Kits zu komplettieren, und selbst komplexe Zertifizierungen wie etwa DIN EN ISO 9001 werden erfüllt.

Auch mit der Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH (GWK) verbindet DEUTZ eine über 40-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit. An verschiedenen Standorten sind zurzeit über 110 Beschäftigte für uns tätig. Sie bearbeiten zum Beispiel Aufträge in den Bereichen Verpackung und Montage, fertigen an Maschinen zusätzliche Artikel wie beispielsweise Spannrollen und Ölmesstäbe oder bearbeiten Aufträge im Bereich Druck. Aufgrund der vielschichtigen Arbeitsschritte können Beschäftigte mit unterschiedlichen Fähigkeiten eingebunden werden, die von der Kontinuität der gleichbleibenden Aufträge profitieren.

Vielfältiges soziales Engagement Bereits seit mehreren Jahren unterstützt DEUTZ mit der Weihnachtsaktion »DEUTZ erfüllt Herzenswünsche« ein soziales Projekt. 2016 hatten die DEUTZ-Mitarbeiter die Gelegenheit, die Weihnachtswünsche der rund 120 Kinder des »Kalker Kindermittagstischs« aus Köln zu erfüllen, die diese auf Wunschzetteln am Weihnachtsbaum angebracht hatten. Der »Kalker Kindermittagstischs« versorgt die Kinder täglich mit warmem Essen und stellt zusätzlich eine Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung. Eine Sammelaktion der Mitarbeiter des Werks in Köln-Kalk rundete dieses soziale Projekt ab.

Auch darüber hinaus zeigen unsere Mitarbeiter ein großes Herz: Im Frühjahr 2016 engagierten sich die Ulmer Auszubildenden beispielsweise für den »Guten Hirten« in Ulm, eine Einrichtung, die alleinstehende junge Mütter und Väter mit Kleinkindern, bedürftige Jugendliche und Flüchtlinge ohne Eltern betreut. Im Dezember 2016 sammelten die Mitarbeiter am Standort Ulm Spenden für »Radio 7 Drachenkinder«, eine Spendenaktion des Radiosenders für traumatisierte Kinder und Jugendliche der Region, die durch Krankheit, Behinderung oder schwere Schicksalsschläge bereits viel Leid ertragen mussten.

DEUTZ-Chor feiert Jubiläum Der 100 Stimmen starke DEUTZ-Chor konnte 2016 sein 70-jähriges Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass fanden am 25. und 26. Juni in der Kölner Philharmonie zwei Galakonzerte unter dem Motto »Wiener G'schichten« statt. Ein weiterer Höhepunkt war die Konzertreise nach Berlin, wo am 29. September unter anderem ein Benefizkonzert in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche durchgeführt wurde. Am 10. und 11. Dezember wiederum begeisterte der Chor in drei weihnachtlichen Konzerten im Kölner Gürzenich zusammen mit

den Domstadt Philharmonikern. In diesem Rahmen wurden vom »Kölner Kreidekreis e.V.« zudem Spenden gesammelt, die Waisen und Heimkindern zugutekommen.

Engagement ist fest verankert DEUTZ engagiert sich außerdem seit langem mit einem Diversity Management: Wir schätzen die individuelle Verschiedenheit unserer weltweiten Mitarbeiter – sei es durch Geschlecht, Ethnie, Alter, Religion oder Behinderung – und versuchen, diese für den Unternehmenserfolg zu nutzen. So haben wir beispielsweise die klare Zielsetzung, Führungspositionen innerhalb des DEUTZ-Konzerns verstärkt mit Frauen zu besetzen. Weitere Informationen hierzu sind im Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 129 ff. dieses Geschäftsberichts zu finden.

Auch die Vorstandsmitglieder und Führungskräfte der DEUTZ AG sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Sie bringen sich persönlich bereits seit vielen Jahren in diversen Fördervereinen, Wirtschaftsverbänden, Gremien sowie sonstigen Foren und Kuratorien ein.

UMWELT

DEUTZ stellt sich seiner Verantwortung im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes durch vielfältige Maßnahmen: Unsere umweltfreundlichen Produkte leisten dazu einen wichtigen Beitrag ebenso wie unsere ressourcenschonende Produktion. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems verfolgen wir kontinuierlich Aspekte mit hoher Relevanz wie die Reinhaltung der Luft, das Vermeiden und Entsorgen von Abfällen, den Schutz des Bodens und der benachbarten Gewässer sowie die nachhaltige Einsparung von Energie. Für das Berichtsjahr 2016 hat der Vorstand der DEUTZ AG darüber hinaus freiwillig die Reduzierung von Kohlendioxidemissionen um 2% je produzierten Motor gegenüber dem Vorjahreszeitraum als eines der Hauptziele im Bereich Umwelt- und Klimaschutz vorgegeben.

ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM

Nachdem das Energiemanagementsystem in den letzten Jahren erfolgreich eingeführt und zertifiziert wurde, haben wir dieses im vergangenen Jahr organisatorisch und technologisch weiterentwickelt.

So wurden im Rahmen der angefallenen Standortumstrukturierungen in Köln und Ulm auch die Energie-Teams reorganisiert und ein entsprechendes Kennzahlensystem zur Überwachung der energiebezogenen Ziele in den Werken eingeführt. Die Datenermittlung konnte durch Integration mobiler Erfassungstechnik im Energiemonitoringsystem weiter optimiert werden. Dieses System bildet die Grundlage, um Einsparpotenziale durch detaillierte Auswertungen identifizieren zu können.